

tung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, bei der Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes sowie bei der Festigung der internationalen Positionen der DDR errungen hat.

Die Delegation der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei erläuterte die Verwirklichung der Beschlüsse des XL Nationalkongresses und des V. Regionalkongresses der Partei. Sie informierte über die progressiven ökonomischen und sozialen Veränderungen auf dem Wege des sozialistischen Aufbaus in der Syrischen Arabischen Republik, über die Stärkung der Verteidigungskraft und die Festigung der Nationalen Front in Syrien, die ihre Kraft bei den Präsidentenwahlen, den Wahlen zu den örtlichen Volksräten und beim Volksentscheid über die Verfassung der Syrischen Arabischen Republik bewiesen hat.

Die Delegation des Zentralkomitees der SED brachte ihre Unterstützung für den Kampf und ihre Wertschätzung für die Errungenschaften zum Ausdruck, die das arabische Volk in Syrien unter Führung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei erreicht hat.

Beide Seiten äußerten ihre Besorgnis angesichts der gefährlichen Situation im Nahen Osten. Sie verurteilten die imperialistischen, zionistischen Bestrebungen, die Aggression zu eskalieren und den politischen, ökonomischen, militärischen sowie ideologischen Druck auf die arabischen Völker zu verstärken. Beide Seiten brachten die Überzeugung zum Ausdruck, daß die arabischen Völker konsequent den Weg der nationalen Unabhängigkeit und des gesellschaftlichen Fortschritts beschreiten werden.

Angesichts der beharrlichen Weigerung Israels, eine gerechte politische Beilegung des Konflikts im Nahen Osten herbeizuführen, haben die arabischen Völker das Recht, **alle legitimen Formen** des Kampfes für die Befreiung ihrer besetzten Territorien anzuwenden.

Beide Seiten stimmten darin überein, daß die Verwirklichung eines dauerhaften und gerechten Friedens im Nahen Osten nur gewährleistet werden kann durch den sofortigen, vollständigen und bedingungslosen Abzug der israelischen Truppen aus allen besetzten arabischen Gebieten und durch die Sicherung der legitimen Rechte des arabischen palästinensischen Volkes.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Arabische Sozialistische Baath-Partei bekräftigen ihre volle Unterstützung für den gerechten Kampf der palästinensischen Befreiungsbewegung. Sie verurteilen die Politik des Terrors und der Diskriminierung, der die arabischen Bürger in den besetzten Territorien ausgesetzt sind. Alle Maßnahmen, die Israel in den besetzten Territorien zu deren Einverleibung in den israelischen Staat durchführt, sind unrechtmäßig.